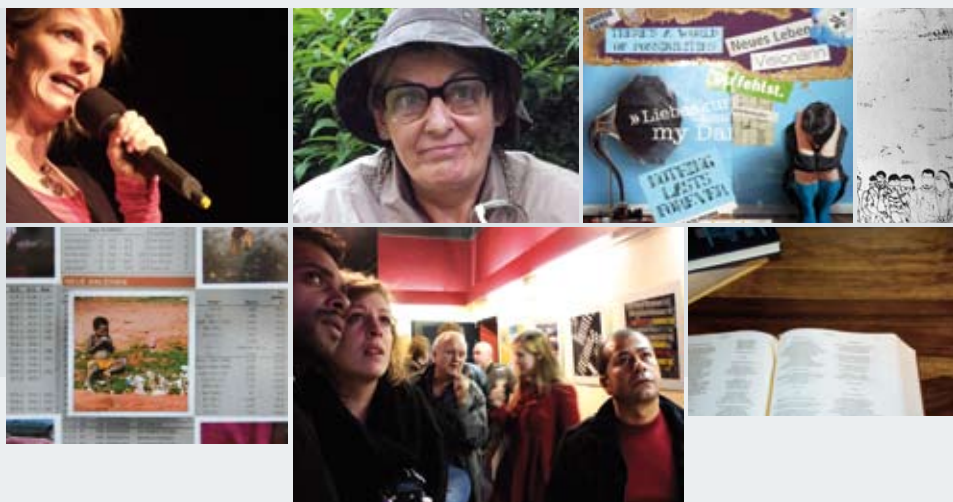


6. KULTURFESTIVAL
**days of
respect** 2011

22. Oktober – 19. November

Begegnung ~ Verständnis ~ Respekt



Programm



days of respect

22. Oktober bis 19. November 2011

Veranstaltungen

	ab Seite
Eröffnungsveranstaltung	4
Sonderveranstaltung	6
Kabarett Comedy	8
Lesung	13
Musik	14
Theater	18
Serbischer Kulturabend	20
Ausstellungen	21
Abschlussveranstaltung	36

Kurzfristige Änderungen der Ausstellungsorte oder Künstler sind möglich.

Bitte informieren Sie sich auf der Website www.daysofrespect.de über den aktuellen Stand.

Begegnungen und der **Kulturaustausch** mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Weltanschauung oder Lebensweise bilden die Grundlagen bei **days of respect** und sind eine Basis für ein friedliches, von **Respekt** und gegenseitiger **Achtung** getragenes Zusammenleben.

Respekt kann sich aber nur entwickeln, wenn wir unser **Gegenüber kennen lernen** und bereit sind mit ihm oder ihr in den Dialog treten.

Ab dem **22. Oktober 2011** präsentieren erneut eine Vielzahl von Künstlern vier Wochen ihre Kunst und Kultur in Frankfurt.

Die Resonanz der letzten Jahre hat gezeigt, dass dieses Konzept beim Publikum ankommt. Viele Besucher sind durch **days of respect** zum ersten Mal auf die vielfältige und bunte Kunstszene Frankfurts aufmerksam geworden und haben diesen Kontakt auch in der Folgezeit aufrecht erhalten.

Wir starten am **22. Oktober um 17 Uhr** mit dem „**Nachmittag der Vernissagen**“, bei dem alle teilnehmenden Künstler gleichzeitig ihre Ausstellungen eröffnen.

Um **20 Uhr** folgt die **Eröffnungsveranstaltung** in der Interkulturellen Bühne mit der **Vernissage der Gemeinschaftsausstellung respect**.

Alle bildenden Künstler und Künstlerinnen, die am Nachmittag ihre individuellen Ausstellungen eröffnet haben, präsentieren in der Gemeinschaftsausstellung jeweils ein Werk. Eine Ausstellung, die die unterschiedlichen Richtungen der vielseitigen Künstler eindrucksvoll demonstriert und einen sehr guten Überblick bietet.

Auch in diesem Jahr wird ein **Kunstpreis** für 3 Künstler (-gruppen) ausgelobt, die sich auf originelle / kreative / nachdenkenswerte Weise mit der Thematik von **days of respect** auseinandergesetzt haben.

Der **Preis** wird im Rahmen der **Abschlussveranstaltung** verliehen.

22.10. | 20:00 Uhr | **Interkulturelle Bühne**
Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Vernissage der Gemeinschaftsausstellung **respect**.

Alle teilnehmenden bildenden Künstler werden mit einem Werk vertreten sein. Mit dieser Ausstellung möchten die Veranstalter einen Überblick über die Vielzahl der Künstler mit ihren sehr unterschiedlichen Stilrichtungen schaffen.



OT pur

Die Frankfurter Bauchtanzschule OT pur präsentiert Tänze des Orients und entführt sie in die Welt aus 1001 Nacht.

Weltmusik zwischen Tunesien und Schwarzwald **arkestra convolt**

ark-estra-con-volt

- Der Bogen steht unter Hoch-spannung.

Ist das eine gute Übersetzung? Finden Sie selbst heraus ob dies nach zwei Stunden elektrisierender Stimulation noch stimmt.



Claus Rosenfelder Klarinette und Saxophon
Bernd Stang Posaune
Francesco Panarese Perkussion
Michael Schneider Cello und Kontrabass.

Presse:

„Da trifft klassisch perfekter Instrumentalklang auf versiertes Improvisationsvermögen aus dem Jazz/Rock und die atmosphärische Dichte der Weltmusik. Alles zusammen ergibt ein höchst abwechslungsreiches Klangerlebnis von manchmal elektrisierender Spannung - buchstäblich „con volt“. RNZ, 28.7.2010, Pia Geimer

Weitere Infos: <http://www.myspace.com/arkestraconvolt#ixzz0tTnalyo6>

Die Ungebügelten

Die griechische Band spielt ausgewählte Lieder des traditionellen griechischen „Rembetiko“-Genres. Der Name der Band beschreibt die unverspielte, direkte und authentische Art der Interpretation.



Der „Rembetiko“ ist eine Musikrichtung mit Wurzeln in traditioneller kleinasiatischer und byzantinischer Musik, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Städten Piräus und Thessaloniki entstanden ist.

Vertreten von den Subkulturen seiner Zeit und von den Alltagsorgen der Menschen handelnd, entspricht der Rembetiko in Griechenland dem Blues in den USA, dem Fado in Portugal und dem Tango in Spanien.

Der Rembetiko verschwand Mitte der 50er Jahre von der musikalischen Bildfläche aufgrund von Änderungen der sozialen Strukturen in Griechenland. Er erlebt seitdem zyklische Revivals, wenn ein aktuell populärer Interpret den Musikstil wieder für sich entdeckt.

~ Respekt und Integration ~

Eine Kooperation des **KUBI**-Bewerbungszentrums und der **Interkulturellen Bühne**
26.10. | 19:00 Uhr | **KUBI-Café JobPoint**
Burgstraße 106 | 60389 Frankfurt



Interkulturalität, Integration und solidarische Gesellschaft sind Themen, die für das Zusammenleben und die Entwicklung in Deutschland und Europa grundlegend sind und immer wieder sehr kontrovers diskutiert werden.

Zur Beleuchtung des Themas ist ein Vortrag zum Thema Respekt und Integration geplant, dessen Referentin bereits angefragt ist.

Die Thesen des Abends laden dazu ein, um in einen angeregten und konstruktiven Austausch zu gehen:

- * Was erwarten Einwanderer von einer Aufnahmegesellschaft und umgekehrt?
- * Wie erleben sich fremde Menschen im Kontakt?
- * Wann trennen wir uns gerne und pflegen unsere Communities?
- * Welche Sicherheit erzeugen Werte, Traditionen und unsere Rollen darin?
- * Ist Kultur ein Konstrukt und in Folge dessen dynamisch?

KUBI – Verein für Kultur und Bildung e.V. will die Lebenssituation von benachteiligten Menschen verbessern. Unser Anliegen ist es, die Beziehungen von Menschen mit unterschiedlichem nationalem, kulturellem, religiösem und sozialem Hintergrund zu entwickeln und zu fördern. Durch ein umfangreiches Angebot im Bereich der beruflichen Förderung trägt KUBI dazu bei, die Teilhabevoraussetzungen durch Arbeit und Bildung zu verbessern. Dafür haben Menschen unterschiedlicher nationaler und kultureller Herkunft 1993 den Verein für Kultur und Bildung e.V. gegründet.

Für uns ist Vielfalt eine wichtige Ressource unserer Gesellschaft. Deshalb fördern wir aktiv die Integration aller Menschen in unserem Gemeinwesen – und betonen zugleich die Individualität jedes Einzelnen.

Weitere Infos: www.kubi.info

Der Abend wird durch das Kabarett von **Jane Zahn** zu einem vergnüglichen Abschluss führen:

~ Der Ritt auf der Tigerente oder wie wir „schwarz-gelb überleben können ~

Ein psycho-politisches Fitness-Programm – nicht nur für Frauen



Kabarett unter „schwarz-gelb“ braucht „die da oben“ nicht mehr lächerlich zu machen, das besorgen Merkel und Westerwelle ganz alleine.

Die Frage ist: Wie reiten wir die Tigerente? Und wohin?

Dringend gebraucht wird ein Mittel gegen den Tigerenten-Blues, die Verzweiflung und die Wut über Kriege, Atomstrom, Sozialabbau und Steuergeschenke an die Reichen. Dieses Kabarett-Programm macht mit seinen Texten und Liedern Mut, auf die eigene Kraft zu vertrauen und anzukämpfen gegen die politische Amokfahrt unserer Regierung. Mit Witz und Zorn, Phantasie und Lebensfreude!

Jane Zahn sticht mit zwerchfellerschütternden Denkanstößen und entwaffnenden Seitenhieben in die schwarz-gelben Wespenester, ihre Stimme rockt und lockt, dröhnt und stöhnt, krächzt und ächzt, dass kein Trommelfell steif bleibt.

Weitere Infos: www.janezahn.de

~ **Männermorphose** ~Von und mit **Gerd Normann**02.11. | 20:30 Uhr | **Interkulturelle Bühne** | **Blanke Worte ... Unser MittwochsKabarett**
Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Gerd Normann ist Kabarettist und Buchautor. Sein künstlerischer Werdegang lässt sich in zwei Phasen einteilen. Die erste Phase schließt die Zeit von 1985 – 1998 ein. In dieser Zeit trat er als Gründungsmitglied eines regionalen Ensemblekabarets, als Solokabarettist und Lesebühnen-gastleser in Erscheinung. Die zweite Phase als Buchautor und Kabarettist begann 2006 und dauert an.

In seinem neuen Programm Männermorphose versammelt Gerd Normann die besten Szenen und Texte aus 15 Jahren zu einer bissig-bösen Tour durch die Irrungen und Wirrungen der männlichen Welt.

Sprachlich geschickt und mit viel Wortwitz zeigt Normann anhand seines Mitbewohners Jochen wie schwer es einem Mann heute fällt, den gesellschaftlichen Zwängen zu widerstehen. Ein Mann soll sensibel sein, zärtlich, humorvoll und auch noch schwere Sachen heben können. Er soll als junger Familienvater Doktorarbeiten schreiben können. Und das alles gleichzeitig. Das alles verwirrt ihn. Er verwechselt die Namen seiner Frauen, abonniert wahllos Tageszeitungen, beleidigt Migranten, flüchtet in andere Bewusstseinszustände oder treibt sinnlosen Sport. Und das Ergebnis? Verwirrung! Er steht wieder am Anfang.

Weitere Infos: www.gerdnormann.de

~ **Altern ist nichts für Feiglinge** ~Mit **Monika Blankenberg**03.11. | 20:30 Uhr | **Interkulturelle Bühne**
Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Monika Blankenberg, ausgestattet mit rheinischem Temperament, spitzer Zunge und Humor, wollte immer nur 18 werden. Und das dauerte ewig. Das muss ... letztes Jahr gewesen sein. Oder im vorletzten? Erstaunt stellt sie fest, wie lange das schon her ist und wie rücksichtslos die Zeit im Turbogang an ihr vorbeirauscht.

Und sie hechelnd hinterher. Warum hat die Zeit es bloß so entsetzlich eilig? ... Entschlossen zieht sie die Notbremse und findet sich in einer Gesellschaft wieder, die sich zwar nicht mehr ausreichend vermehrt, aber demnächst wohl Abwrackprämien für 35-jährige bezahlt. Und während Monika Blankenberg augenzwinkernd und humorvoll den Begriff „Altern“ seziert und sich einem vollkommen irrwitzigen Zeitgeist mutig in den Weg stellt, demonstriert Oma Anna für ihre künstliche Hüfte.

Vollblutkabarettistin Monika Blankenberg schafft auch in diesem Programm wieder die Gratwanderung zwischen Spaß und tiefem Hintersinn. Wenn auch ihre Geburtstagstorten mittlerweile aussehen wie Fackelzüge folgen sie doch einfach der Einladung zu einem Abend gemeinsamer Faltenbildung, denn: „Ab sofort wird auf den Bühnen offiziell und ungeniert gealtert.“ Ein Programm mit **Lachfaltengarantie!**

Weitere Infos: www.monika-blankenber.de

~ **4. Lange Nacht des Kabarets | Integration pur – Bayern zu Gast** ~05.11. | 20:00 Uhr | **Interkulturelle Bühne**

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Pickelcreme_2.0 – „Hausmann“

Klaus Wührl

Ist Mecklenburg Vorpommern gefährlicher als eine Kobra?
Wird Guttenberg Papst? Warum haben die Deutschen ein besonderes Faible für österreichische Führer? Was hat ein SUV mit gesunder Ernährung zu tun und kann Leberkäse den Hunger in Afrika besiegen? Wo ploppen Pickel auf, wie wird man sie los und was ist das überhaupt: Ein Pickel und Pickelcreme_2.0?



Globale Ungerechtigkeiten nimmt der Hausmann Klaus Wührl in seinem aktuellen Programm „Pickelcreme_2.0“ genauso auf's Korn wie den alltäglichen Irrsinn direkt vor der Haustür. In einem Parforceritt geht es durch die aktuelle Politik, Afrika, Hunger, Waffenschiebereien, Neonazis und natürlich durch die Pubertät der lieben Kleinen. Ganz klar, dass bei einem derart umfangreichen Programm das Publikum immer wieder helfen muss. Wer ihn noch nicht kennt, sollte sich beeilen, ihn kennen zu lernen ...

Weitere Infos: www.der-hausmann.com

Michi Marchners Fallbeil Spiele

- Geschichten, auf die das Leben allein nicht gekommen wär'.



Michi Marchner

Anschaulich demonstriert der Musikkabarettist die Qualen im öden Griechenlandurlaub fernab seiner Instrumente. Not macht erfinderisch und wer glaubt, dass Flossen und Schnorchel nur zum Tauchen da sind, wird eines besseren belehrt. Als Einmannkapelle rockt Marchner im passenden Strandoutfit ab.

Trotzdem ist er meist freundlich, charmant und gut gekleidet, spielt seine Lieder von Liebe, Tod und Schlachthofangestellten und erzählt Geschichten, die das Leben endlich mal schreiben sollte, aber ... wenn die Welt gemein wird - wenn das Leben wieder mal zubeißt - dann beißt Marchner zurück! Bloß nix gefallen lassen!

Das Leben ist ein Spiel - ein Fallbeispiel!

Weitere Infos: www.michimarchner.de



Björn Pfeffermann

Im neuen Programm knöpft sich Björn Pfeffermann den Themenbereich „Klima, Umwelt und Natur“ vor. In Zeiten des verölten Golfs, der Atom-Debatte und der gescheiterten Klimakonferenzen eine hoch aktuelle und brisante Angelegenheit! Seine Bühnenfigur, ein Journalist, hat sich selbst einen ganz speziellen Rechercheauftrag erteilt: Er will ein komplettes Jahr im Wald verbringen, ohne technische Hilfsmittel, autark, am Puls der Natur. Als echtes Großstadtgewächs stößt er dabei schnell an seine Grenzen. Quälende Fragen tun sich auf:

Ich liebe den Wald, aber liebt der Wald auch mich? Kann man ohne Google überleben?

Ich liebe den Wald, aber liebt der Wald auch mich? Kann man ohne Google überleben?

In gewohnter Manier baut Pfeffermann aktuelle Themen in seine Rahmenhandlung ein, philosophiert über das menschliche Dasein und verknüpft geschickt verschiedene Figuren und Handlungsstränge.

Weitere Infos: www.bjoern-pfeffermann.de

~ Der Kaffee ist undefinierbar ~

Szenische Lesung mit Texten von Wolfgang Borchert von und mit **Jakob Gail** und **Juliana Fuhrmann**

09.11. | 20:30 Uhr | Interkulturelle Bühne

Blanke Worte ... Unser MittwochsKabarett

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt



Borchert gelingt es, die Skurrilität alltäglicher Situationen hervorzuheben und bricht so die Tragik, die all seinen Geschichten zu Grunde liegt, mit Witz und Ironie.

Die szenische Lesung *Der Kaffee ist undefinierbar* ist eine Zusammenstellung Borcherts schönster Geschichten. Unter anderem „Schischyphusch“, „Der Kellner meines Onkels“ und „Die traurigen Geranien“. Sie kommen scheinbar leicht und unbeschwert daher ... doch dahinter verbirgt sich eine brutale Einsamkeit und Angst. Man bemerkt sie kaum. Manch einem bleibt das Lachen im Halse stecken, andere bemerken sie erst viel, viel später, wenn das Lachen schon lange verklungen ist.

Man bemerkt sie kaum. Manch einem bleibt das Lachen im Halse stecken, andere bemerken sie erst viel, viel später, wenn das Lachen schon lange verklungen ist.

Weitere Infos: www.julianafuhrmann.de



~ Rüstig. Rockig. Resolut! Pro-Aging-Kabarett ~ Manfred Tamm

12.11. | 21:00 Uhr | Interkulturelle Bühne

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt



Raus aus den Wartezimmern - Rein ins Leben! - Opa-Power statt Opa-ration! Alt, ja klar! Aber nicht altes Eisen! Depressiv? Von wegen! Eher renitent und rebellisch! Mit 66 Jahren fängt das Leben wirklich an!

Mit Weisheit und Augenzwinkern schaut der Kabarettist Manfred Tamm als der lebensfrohe Senior OPA TAMM auf die gestrige und heutige Welt. Er will Spaß haben bis zum letzten Atemzug. Und das kann noch lange dauern, auch wenn die Politiker und Sozialkassen seine Pension am liebsten einsparen würden. Rüstig, reif, reanimiert und resolut ...

Weitere Infos: www.manfred-tamm.de



~ Jung? Attraktiv ... und übrig! ~

Rena Schwarz

Co-Autorin: **Helene Mierscheid**

13.11. | 17:00 Uhr | **Interkulturelle Bühne**

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Anfang 40! Die Spitze der besten Jahre ist erreicht.
Wo steht man heute? Zwischen Singelbörsen & Ü-30 Party?

Früher wurde man geboren, war Kind, Schulkind, Jugendlicher ... und ewig lang erwachsen. Heute will der moderne Mensch das Erwachsensein durch ewig lange Jugend ersetzen. Aber wie? Solo? Familie mit Kind? Berufliche Karriere? Jetzt das Baby oder lieber den 2-Sitzer? ... oder doch die High-Tech Espressomaschine?

Das Leben als Singel, Wieder-Singel mit Erfahrung, on-off Beziehung, Distanz-Ehe, Patchwork-family und Rabarbersaftschorle. Vor dem Hintergrund des Singel-Daseins geht es viel mehr um das Leben nebenher.

Weitere Infos: www.renaschwarz.com

~ Fort, Bildung! ~

Ein PISA-Seminar zu Ihrer Läuterung und allgemeinen Vervollkommnung

Julia Hagemann

16.11. | 20:30 Uhr | **Interkulturelle Bühne | Blanke Worte ... Unser MittwochsKabarett**

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt



Kabarett, Musik und Quatsch. Die Sängerin und Kabarettistin ist mit ihrem Soloprogramm zu Gast (in dem nicht sehr aussichtsreichen Unterfangen, nach Köln und Hamburg nun auch Frankfurt ans Bildungsniveau von Oberbayern anzuschließen).

Dabei geht es um so grundlegende Fragen wie die, warum Männer schwerere Fernseher tragen können, aber früher sterben als Frauen oder warum Chansons immer so bescheuerte

Melodien und Opernarien so idiotische Texte haben müssen. Sie hören Bravourvariationen über den Frosch, ein Duell in Versen, und von Anapäst und Passacaglia bis zum Seelenleben ...

Mehr Infos: www.juliahagemann.de

~ Allein unter Türken: Mitten drin statt von oben herab ~

Werner Felten

27.10. | 20:00 Uhr | **Interkulturelle Bühne**

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Ein neuer und ganz anderer Beitrag vom Verfasser zum Thema Integration.

Felten weiß, wovon er spricht, denn er war acht Jahre lang als einziger Deutscher unter türkischen Mitarbeitern Geschäftsführer und Programmdirektor beim türkisch-sprachigen Sender Metropol FM.

Als Programmchef hat er nicht nur die türkische Sprache gelernt, sondern auch die türkische Mentalität seiner Mitarbeiter und Zuhörer kennen und schätzen gelernt. Kaum jemand weiß so gut wie er, was deutsch- und türkischstämmige Menschen trennt und verbindet.

Der Autor zeigt die Schwierigkeiten der deutsch-türkischen Integrationsversuche auf und gibt Einblick in das angespannte Verhältnis zwischen Deutschen und Türken. Er spricht aus, was Türken wirklich über Deutsche denken und warum Medien und Politiker eigentlich immer die Vorzeigetürken ins Rampenlicht holen und im Fernsehkrimi der türkische Polizist in der Regel nur der Assistent ist.

Werner Felten nennt die Dinge beim Namen und hält Deutschen wie auch Türken den Spiegel vor.

Heute ist Werner Felten selbständiger Medienunternehmer.

Weitere Infos: Amazon und Facebook



~ Vocal Night ~

23.10. | 18:00 Uhr | Interkulturelle Bühne
Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt



Bird's Talk – 50 Ways To Birdland

Seit dem Jahr 2000 begeistert Bird's Talk mit feinem a cappella Vocal-Jazz, Brasil-Hits, sanften Balladen, fetzig arrangierten Pop-Songs und raffinierten Eigenkompositionen.

16 Frauen und Männer unter der versierten Leitung der bekannten Jazzsängerin Regina Klein präsentieren

sich mit Leidenschaft und garantieren Musikgenuss auf hohem Niveau.

Erleben Sie einen a-cappella-Vocal-Jazz-Abend mit diesem im Rhein-Main-Gebiet einzigartigen Ensemble.

Weitere Infos: www.birdstalk.de



Russischer Chor der Gesellschaft Possev

Duscha pojot – ein Liederabend für alle, die immer schon wissen wollten, was die russische Seele so treibt, wenn man sie lässt

Duscha pojot (Die Seele singt) – so sagt man in Russland, wenn man fröhlich ist. Und wir, der Russische Chor der

Gesellschaft Possev, tun das, um Sie, unser Publikum, fröhlich zu stimmen.

Dunkle Nächte, wilde Träume, einsame Birken, beschwipste Finken – und natürlich Kalinka-Malinka. Tauchen Sie ein in die fabelhafte Welt des russischen Volksliedes und begleiten Sie uns auf der Suche nach der berühmtberüchtigten russischen Seele, über die unsere Musik garantiert mehr verrät als tausend Worte. Auch an den ernsten und melancholischen Melodien, die uns sehr am Herzen liegen, wird es hierbei nicht fehlen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2003 steht unser Chor unter der künstlerischen Leitung von Olga Durnova.

Weitere Infos: www.russischerchor.de

So! ... und nicht anders

Sie sind jung. Sie sind authentisch. Und sie brauchen das Geld. Seit 3 Jahren begeistern die 5 jungen Männer ihre Zuhörer mit viel Charme, Witz und Tiefgang.

Dem Vokalpop haben sie sich verschrieben, und die Themen sind mal ironisch und verschmitzt, mal melancholisch und nachdenklich.

Gefühlsecht, so heißt das aktuelle Programm, mit dem sich So! ...und nicht anders in diesem Sommer präsentieren. Und gefühlsecht sind auch die Lieder der fünf heimlichen Frauenhelden. Wenn auch Sie in den Genuss dieser Gefühlswelten kommen möchten, gerne an einem Abend herzlich lachen aber auch einmal in Nostalgie schwelgen wollen, sollten Sie sich diesen Geheimtipp auf keinen Fall entgehen lassen.

Weitere Infos: www.so-undnichtanders.de



~ Synthesizer meets classical voice ~ EYCROMON

30.10. | 18:00 Uhr | Interkulturelle Bühne
Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Electronic, Neoklassik, Avantgarde - mit ihrer Mischung aus wegweisenden Rhythmusstrukturen, retro-futuristischem Sound und klassisch-sphärischem Gesang beschreiten EYCROMON musikalisch neue Pfade.

Die Augsburger Band um Sängerin/Texterin Mandra Gore und Komponist/Keyboarder Bergerac beschäftigt sich mit den Extremen der menschlichen Erlebniswelt: Trauer, Angst, Unterdrückung, Krieg, Sehnsucht und Schmerz, aber auch Freude, Hoffnung & Schönheit sind ihre Themen. Dabei fließt neben persönlichen Erfahrungen auch die Auseinandersetzung mit Gesellschaft, Geschichte und dem aktuellen Weltgeschehen in ihre Musik ein.

EYCROMON konnten sich durch eine Vielzahl an Konzerten bereits einen sehr guten Namen machen und arbeiten derzeit gerade an ihrem mit Spannung erwarteten Debutalbum EYCROMANIA.

Weitere Infos: www.eycromon.com



~ Musik am Sonntag ~

06.11. | ab 16:00 Uhr | Interkulturelle Bühne
Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt



Rock und mehr (16:00 Uhr)

Out of Tune

Die 2005 gegründete Frankfurter Band Out of Tune startet seit März 2010 in einer Neubesetzung richtig durch.

Die nun Anfang 20-Jährigen können neben Coversongs auf ein Repertoire eigener Stücke zurückgreifen, die überwiegend aus Jam-Sessions heraus entstehen.

Unschwer lassen sich Einflüsse der Red Hot Chili Peppers, Billy Talent und Papa Roach erkennen, die zu ihrem eigenen Musikstil verschmelzen. Jedoch legen sie sich nicht auf eine Musikrichtung fest, vielmehr bedienen sie sich aus unterschiedlichen Genres wie Rock, Alternative, Pop, Metal und Funk.



Duo Sal y Arena

Andalusische Lieder II - Caminos - Wege (20:00 Uhr)

Silke Loettel-Forderer und **Donka Naumann**

Der Wanderer, der Suchende, der Liebende, der Arbeiter, der Zigeuner, der Pilger macht sich auf den Weg, betritt neue Gegenden, neue Räume, Fremdes begegnet ihm.

Altes muss er verlassen. Nähe wird zu Ferne, Ferne zu Nahem, Heimat?

Ein Abend in fünf Bildern mit Andalusischen und Lateinamerikanischen Liedern, ihren Übersetzungen und Gedichten von Alberti, Lorca und Jiménez, den Dichtern der spanischen Moderne. Musik, die sich auch von Flamenco-Hörgewohnheiten unterscheidet ...

Weitere Infos: www.sal-y-arena.de

~ Weltmusik ~ Zwischen Tunesien und Schwarzwald
arkestra convolt

10.11. | 20:30 Uhr | Interkulturelle Bühne
Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt



ark-estra-con-volt – Der Bogen steht unter Hoch-spannung.

Ist das eine gute Übersetzung? Finden Sie selbst heraus ob dies nach zwei Stunden elektrisierender Stimulation noch stimmt.

Claus Rosenfelder Klarinette und Saxophon
Bernd Stang Posaune
Francesco Panarese Perkussion.
Michael Schneider Cello und Kontrabass

Weitere Infos: www.myspace.com/arkestraconvolt#ixzz0tTnalyo6

~ Finnischer Abend ~

Bändi

18.11. | 20:00 Uhr | Interkulturelle Bühne
Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

„Der Tango ist der Blues der Finnen“, soll der Altmeister des finnischen Films Aki Kaurismäki einmal gesagt haben und BÄNDI spielt finnischen Tango.



Dabei entstaubt das Frankfurter Ensemble die wunderbar-traurigen Ohrwürmer des Finnischen Tangos der 30er- bis 60er-Jahre, die von der Sehnsucht, der unglücklichen Liebe und der Sehnsucht nach der unglücklichen Liebe handeln.

Kristina Debelius Vocals/Stagepiano/Akkordeon
Volker Denkel Gitarre
Tobias Frisch Geige/Vocals/Kazoo
Johannes Kramer Kontrabass
Thomas Salzmann Drums/Perkussion

Weitere Infos und Hörproben: www.myspace.com/baendi; www.sisu-radio.de



~ Nach dem Regen ~

Von Sergi Belbel

Bockenheimer Theaterensemble

28.10. | 20:00 Uhr | **Interkulturelle Bühne**

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Irgendwo. Irgendwann. 8 Menschen.
Seit 2 Jahren hat es nicht mehr geregnet.

5 Frauen und 3 Männer treffen sich in verschiedenen Konstellationen an einem abgelegenen Ort. Genauer: an einem hochgelegenen. Auf dem Dach eines 49-stöckigen Hochhauses in dem sie alle – bis auf einen – auch arbeiten.

Der verbotene Genuss und Verzehr von Schokolade, als scheinbar einzige Gemeinsamkeit, treibt 4 Sekretärinnen, einen Programmierer, einen Verwaltungschef und eine Exekutivdirektorin, sowie einen Stadtboten zu diesem Insider-Treffpunkt für alle dem Laster verfallenen.

Weitere Infos: www.bockenheimer-theaterensemble.de



~ Die Stühle ~

Von Eugène Ionesco

Bockenheimer Theaterensemble

30.10. | 20:30 Uhr | **Interkulturelle Bühne**

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Ein sehr altes Ehepaar klammert sich nach einem sinnleeren Leben an seine unerfüllten Träume.

Schließlich glaubt der Alte, eine beglückende Botschaft zu haben, die das Leben der Menschheit verändern werde. Sie soll von einem professionellen Redner vor ausgewählten Gästen verkündet werden.

Während die beiden Alten auf den Redner warten, füllt sich ihr sonderbar verlassenes, rings von Wasser umgebenes Haus mit den imaginierten Gästen, für die die alte Frau Stühle um Stühle heranschleppt.

Weitere Infos: www.bockenheimer-theaterensemble.de

~ Frankfurt International Theatre Sports ~ **FITS**

05.11. | 22:00 Uhr | **Interkulturelle Bühne**

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

There are no scripts, no preconceived scenarios, and no limits.

Performing compelling relationships, characters, and situations, and then transforming them into joyful and unexpected moments for each new audience it meets, FITS strives for authenticity in creating scenes by listening, breaking boundaries, inventing new patterns, and creating new ways to play.



~ Impro auf Ehrenwort ~ **maineid**

12.11. | 20:00 Uhr | **Interkulturelle Bühne**

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Was darf es heute sein?

Wahre Monologe, poetische Szenen, der große Show-down oder die tränenreiche Romanze? Ihre Vorgaben entscheiden.

Als Keimzelle für die Show dienen uns Begriffe aus dem Publikum.

Wer weiß, vielleicht ergibt sich so der wunderbare Traum, den Sie noch nie zu träumen wagten?

Furchtlose Schauspieler setzen sich dieser Situation aus. Aus dem Nichts entstehen Figuren, Beziehungen, Emotionen und Geschichten. Aus dem Augenblick entwickeln die Schauspieler Helden und Widersacher. So entstehen Drama, Parodie, Ratespiel, Krimi oder Komödie.

Beim Improvisationstheater Maineid erleben sie immer eine Welturaufführung! Jeder Abend ist einzigartig und wird nie wiederkommen. Das Theater ist frisch und unverbraucht und entsteht nur für Sie in diesem Augenblick.

Weitere Infos: www.maineid-impro.de





~ **Buntes Programm ~**
Schriftstellerverein „Sieben“

11.11. | 19:00 Uhr | **Interkulturelle Bühne**
 Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

Ein Kulturabend der besonderen Art: Literatur –
 serbisch & deutsch Monodrama – serbisch & französisch
 Musik: Klassik, Ethnojazz & Balkanbeat.

Der Schriftstellerverein „Sieben“ aus Frankfurt am Main wird sowohl alte als auch neue Texte zweisprachig vortragen. Die spannenden Kurzgeschichten und Gedichte werden von den Autoren persönlich präsentiert. Das vielversprechende Programm besitzt eine Mischung aus Poesie, Theater und Balkanklänge, deren Rhythmen Sie sicherlich in Bewegung versetzen werden.

Ein Abend der Sie sicherlich zu einer unvergesslichen abenteuerlichen Reise führen wird. Literarische Momente werden mit Balkan-Ethno ausgeschmückt, sodass sie noch weiter in die Ferne des Südens verreisen werden, und dabei viel Wärme, Temperament und Tradition des serbischen Volkes miterleben werden.



Prof. Petar Gojkovic

Das Theaterstück- Monodrama „Ich und mein Paris“ ist ein autobiografisches Werk vom Musiker und Schauspieler, geschrieben im Jahr 2009.

Dieses Monodrama wurde in Frankreich, Belgien, Schweiz und Serbien mehrfach ausgeführt. Das Stück wird musikalisch mit Klarinette und Gitarre begleitet.

Sie werden 70 Minuten lang ein Teil des Lebens der pulsierenden Metropole Paris in der französischen und serbischen Sprache erleben. Ein vielversprechendes und buntes Programm mit viel guter Laune wartet schon auf Sie, lassen Sie sich überraschen.



~ **Nachmittag der Vernissagen ~**
Über 40 Künstler in über 30 Ausstellungen

Am **22. Oktober 2011** beginnt das 6. Kulturfestival days of respect mit dem „Nachmittag der Vernissagen“. Alle Kunstausstellungen werden um **17:00 Uhr** mit einer Vernissage eröffnet.

An über 30 Orten in Bornheim, Nordend und Nied wird Kunst der unterschiedlichsten Stilrichtungen zu betrachten sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Konstantin Avdeev

InnStyle
Alt Bornheim 1
60385 Frankfurt

Die Themen meiner Werke sind vielseitig. Sie beziehen sich aufs Einfachste bis zu Ausflügen in fast abstrakte Darstellungen menschlicher Schicksale zwischen Leben und Tod und stellen uns die ewig quälende Frage: Worin bestehen Sinn und Ziel des Lebens? Die Fragen sind ernst, sie verlangen eine dem entsprechende künstlerische Darstellung und einen Stil jenseits akademischer Zwänge ... Ausgehend von einem feinen Pinselstrich und einer stimmungsvollen, gegenständlichen Darstellungsweise entwickelte ich einen eigenen Stil, der sich durch einfache Materialien und eine klare zeichnerische Sprache auszeichnet.

Weitere Infos: www.artists.de/konstantinavdeev.html



Birgit Projahn

Mode Christian Fleckenstein
Berger Straße 12
60316 Frankfurt

Leuchtzeichen in der Nacht.

Das Gefühl, wie die Farbe sich auf dem Papier ausbreitet, neue Farbtöne durch Mischen entstehen und neue Figuren, die durch die Zusammenführung von unterschiedlichen Grundstoffen wachsen, begeistert mich und lehrt Vertrauen. Diesmal sind die Werke in Mischtechnik auf Papier.

Nicht festgelegt auf eine ausgewählte Technik, arbeite ich mit vielen unterschiedlichen Materialien wie Glas, Acryl, Aquarell, Steine, Stoff und andere. Aus Lust und Laune wähle ich ein Material aus meinem Fundus und lasse mich davon inspirieren.

Weitere Infos: www.birgitprojahn.de



Radovan Madzar

Pizzeria Alba Chiara
Berger Straße 14
60316 Frankfurt

Der Künstler befasst sich seit mehr als 15 Jahren mit der Malerei. Er hatte mehrere kollektive Ausstellungen in Serbien, auch mehrere in Frankfurt und eine eigene Ausstellung im Jahr 2007 im Serbischen Kultur- und Kunstverein „ORO“ e.V. in Frankfurt am Main.

Radovan Madzar ist ein Maler der Wirklichkeit. Diese Welt überträgt er auf die Leinwand und benutzt dabei Ölfarbe sowie anderes klassisches Malmaterial. Bei diesem Maler ist die analytische Arbeit sehr allgegenwärtig, und sein Anliegen ist das hyperrealistische Aufzeigen der Wirklichkeit.



Christine Gilbert

n-kuentro
Berger Straße 16/17
60316 Frankfurt

Lost in sheep and space.

Die Umwelt in all ihren unterschiedlichen Aspekten, von der träumerischen Idylle bis zur katastrophalen Bedrohung – damit beschäftigen sich dieses Jahr die Arbeiten von Christine Gilbert.

Aktuell zweidimensional, zeigen ihre Filzarbeiten auf sensible und intelligente Art ihren virtuosen Umgang mit Thema und Material.

Verschiedene Einflüsse spiegeln sich in den mehrschichtigen Materialien der Textilbilder wieder. Abstrakt und fast ein wenig zerrissen verkörpert „die Sinfonie in Blau“ den geheimnisvollen Eindruck der ungetrübten Natur wieder.



Alev Özer

Zoo Gärtner
Berger Straße 25
60316 Frankfurt

Die Blume des Lebens: Eine heilige geometrische Figur – Ein universelles Schöpfungssymbol.

In diesem Symbol finden sich die Bausteine des Universums, die platonischen Körper.

In ihr spiegelt sich wunderbar die perfekte symmetrische Harmonie wider.

Der Kreis gilt als Symbol für den Lebenskreislauf. Er wurde überall auf der ganzen Welt gefunden in Tempeln und Pyramiden und heiligen Stätten ...

Weitere Infos: alev-oezer.de



Christopher Wild

Montimare
Berger Straße 28
60316 Frankfurt

Die Bilder von Christopher Wild zeigen Kompositionen vom Wahren, Alltäglichen und dem, was der Mensch durch seine Gedanken daraus macht.

Reflexionen von Eindrücken zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Gedanken und Realem spielen in seinen Arbeiten eine große Rolle. Nicht selten bleibt das Gefühl eines Déjà-Vu, bei dem nicht klar ist, ob das Erlebte oder der Gedanke zuerst war. Dabei kombiniert Christopher Wild Gedichte mit Bildern und Zeichnungen und lässt so mehrschichtige Eindrücke auf den Betrachter einfließen.

Weitere Infos: www.christopherwild.de



Stancho Stanchev
Stickler Optik
Berger Straße 150
60385 Frankfurt

Ausstellungen :

Seit 1985: Teilnahmen an allen regionalen Ausstellungen vom Bulgarischen Künstlerverband.

1992 – Ausstellung in Mainz, Deutschland
1995 – Ausstellung in Bad Wildungen, Deutschland
1999 – Ausstellung in Henef, Deutschland
2001 – 2008 – Jährliche Teilnahmen an Ausstellungen in Side, Antaliya, Türkei.
2010 – Ausstellung im serbischen Kulturzentrum, Offenbach
2010 – Ausstellung in der Galerie ZMO, Mainz

Mitglied vom Kunstverein Eisenturm Mainz



Daniel Eichin
Foto OrBit
Berger Straße 166
60385 Frankfurt

Sein Werk beschäftigt sich mit allen Facetten der Existenz: Fragen der Philosophie, der Naturwissenschaft, Geschichte, Gesellschaft und Politik; insbesondere veränderte Wahrnehmungen und Ästhetik durch multimediale Entwicklungen werden hinterfragt.

Primär werden Fragen formuliert und keine Dogmen und Postulate. Im Vordergrund steht das Konzept, nicht die Form. Dennoch bilden Pappmaché-Stelen, die bemalt werden, den Schwerpunkt.



Jutta Pfeiffer
Naumann & Eisenbletter
Berger Straße 168
60385 Frankfurt

Die Kunst ist eine Vermittlerin des Unaussprechlichen

Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit ist der Mensch und jener Sekundenbruchteil, der die Schönheit und Einzigartigkeit eines Individuums in Raum und Zeit kreiert.

Man könnte es auch den Respekt für die ungreifbare Dimension nennen, der den Arbeiten der Künstlerin innewohnt.

Doch in diesem besonderen Rahmen will die Künstlerin mehr noch denjenigen Respekt zollen ...

Weitere Infos:
www.yotah-arts.de



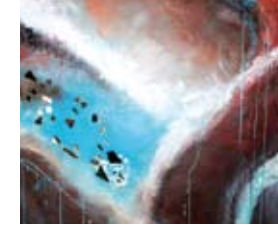
Sanja Aleckovic
Sindam Bistro
Berger Straße 170
60385 Frankfurt

Ihre Bilder sollen besondere Momente und Motive mit viel Bewegung und Dynamik veranschaulichen.

Sie bringt die Körper und Gegenstände in einen durchlässigen und entspannten Grundzustand um damit eine vertrauensvolle Beziehung zum Hintergrund entstehen zu lassen.

Damit verbindet sie das Kraftgefühl, die Koordination und das Raumgefühl in ein reizvolles, künstlerisches Ereignis.

Kurz gefasst, sie möchte dem Moment Dauer geben.



Heike Dubis
Augenoptik Bergold
Berger Straße 213
60385 Frankfurt

Eine weiße Leinwand mit Leben füllen.

Sehen wie sich das Bild entwickelt.

Experimentieren.

Mit Farben und Materialien spielen.

„Bilder mit Charisma erschaffen“

Die Künstlerin arbeitet am liebsten großflächig mit breiten Pinseln, mit Spachtel und Schwamm, deren Wege deutlich zu verfolgen sind und die durch ihre schwingende Note besondere Akzente setzen ...



Friedel Kemnitzer
Bio Spahn
Berger Straße 222
60385 Frankfurt

Ich male zurzeit nur Schweine, die am Strand von Borkum Urlaub machen.

Sie stehen herum mit weiß-blau gestreiften Badehosen und Schwimmring. Mit Freunden, mit Kindern, mit ihren Frauen. Hocken im Liegestuhl, lesen Zeitung, schwimmen.

Es sind Bilder, die einfach gute Laune machen, wenn man sie malt und wenn man sie ansieht.

Gezeichnet und gemalt habe ich schon immer. Das war auch Teil meines Berufes. Viele Jahre war im Bereich Textil, Entwurf und Siebdruck in verschiedenen Firmen tätig.



Rudolf Petzinger
Sonnenstudio No 1
Berger Straße 225
60385 Frankfurt

Ich finde meine Motive heute, jetzt, aktuell, im Zug auf dem Weg zu meiner Arbeit und in den Wartehallen des Hauptbahnhofes in Frankfurt.

In der Landschaft um Erbach/Ts.

Im Leben mit meiner Familie, meinen Kollegen, Freunden und Nachbarn im Dorf.

Ich lebe als Pendler im Kontrast zwischen Provinz und Großstadt, zwischen „Moderne und Tradition“

In diesem Spannungsfeld male ich zwischen Realismus und Abstraktion, Dorfleben ...



Greta Langer
Café Süden
Berger Straße 239
60385 Frankfurt

Die Arbeiten sind zumeist in Öl-, Acryl aber auch in Mischtechniken.

In letzter Zeit sind es vor allem expressive, figürliche und abstrakte Darstellungen sowie Traumbilder und großformatige expressive Blumenbilder.

Eine immer wiederkehrende Thematik – die malerische Darstellung von Mensch und Tier – verarbeitet sie in ihren Bildern.

Wichtig ist ihr dabei, dass beide gleichberechtigt auf einer Ebene betrachtet werden. Mit meinen Farben und Formen versuche ich Gefühle wie Freundschaft und Liebe, aber auch ...



Zoran Marcius
Kebaphaus Miro
Berger Straße 249
60385 Frankfurt

„Naive Kunst ist eine Sammelbezeichnung für künstlerische Arbeiten von Autodidakten, vorwiegend in der Malerei, mit betont einfachen, phantasievollen Bildmotiven. In Frankreich bezeichne man die naive Kunst auch als Malerei des heiligen Herzens.“

Die Arbeiten von Marcius sind nicht nur naive Kunst, aber sie entsprechen ganz dem reinen Herzen der naiven Künstler, denn seine Arbeiten kommen von Herzen und sind unverfälschte, echte Bilder ...“

Burkhard Kling, Kunsthistoriker, Leiter des Brüder Grimm Museums, Steinau



Inge Komendera
Senio
Berger Straße 252
60385 Frankfurt

Ausstellung mit Werken der Frankfurter Künstlerin.

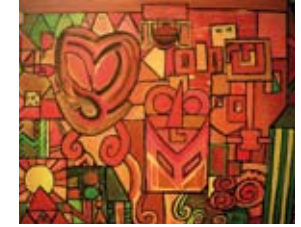


Stanka Amon
Irish Pub
Berger Straße 255
60385 Frankfurt

In ihrer Freizeit widmet sich Stanka den Bedürfnissen der künstlerischen Seele. Seit dem Jahr 2005 interessiert sie sich für Kunst und entdeckte das Malen als eines ihrer großen Hobbies. Hierbei ist für sie nicht der Stil der Kunst entscheidend, vielmehr drückt sie in ihren Bildern das aus, was ihr wichtig ist und gefällt.

Stanka verfügt über keine klassische Malausbildung und eignete sich die jeweiligen Maltechniken autodidaktisch an.

Öffentlich ausgestellt wurden ihre Werke bisher 2011 in der Kunsthalle in Nied unter dem Titel „Die Farben des Balkans“



Dominika Brylka
Gickelschlag
Berger Straße 257
60385 Frankfurt

Die Vorlesung ist eine abstrakte Darstellung eines Saals mit Studenten, die einem Professor zuhören.

Einer der Studenten hört mit dem Herzen (in der Mitte), ein anderer hat die Ohren weit aufgesperrt (Mitte oben). Noch ein weiterer (rechts) reckt seinen Hals, um den Professor besser sehen zu können. Dieser befindet sich im unteren linken Bildrand.

Darüber hinaus gibt es eine Menge weiterer Symbole die es zu entdecken gilt. Viel Spaß beim Anschauen!

Weitere Infos:
https://www.xing.com/profile/Dominika_Brylka?sc_o=mx_b_p



Lena Rabinovich

Red Pepper
Berger Straße 261
60385 Frankfurt

Das Bild „Klavierspieler“ ist für mich Jazz in A-Moll.

Ich liebe Musik, insbesondere Jazz und immer versuche ich meine Gefühle mit den Farben darzustellen.

In dieser Gestalt habe ich mehrere Nationalitäten vereint. Mein Klavierspieler könnte äthiopischer Jude sein, oder besser noch sieht man in ihm einen Archetypus.

Wie dieser ist Malerei und Musik überall zu verstehen. Seine Augen schauen geheimnisvoll, aber die Hände sind bereits, neue Akkorde zu spielen.



Jelena Hild

Weisse Lilie
Berger Straße 275
60385 Frankfurt

Ich setze Erinnerungen, Gesehenes, Gehörtes und Gelesenes in Farbe um, so fügt sich zusammen, was nur in mir selbst existiert: Eine Verzauberung, ein Staunen oder eine Begeisterung. Dinge der Außenwelt sind nur Requisiten oder Symbole für Anregungen.

Geboren 46 in Kroatien
Studium: Kunstpädagogik in Belgrad mit Diplom 1968
Kurse in Frankfurt/Main und Kleinsassen (Porträt, Akt, Grafik).

1990 und 1992 Teilnahme an der jährlichen Arbeitsbegegnung des „Atelier Artistique International de Seguret“ Frankreich.

Weitere Infos:
www.jelena-art.de



Yulia Radchenko

Bernemer Blumenlädchen
Berger Straße 277
60385 Frankfurt

Seltene, aber immer noch wärmeschenkende Sonnenstrahlen blicken durch scharlachrotes Laub.

Eine einsame Bank am Waldpfad drückt sich an die alte Pappel. Unter den Beinen rauschen die Ahornblätter. Irgendwo in der Ferne hört man kalt werden den Waldfluss brausen. Die weiche Küste der Mosel begrüßt den Herbst.



Aleksandra Botić

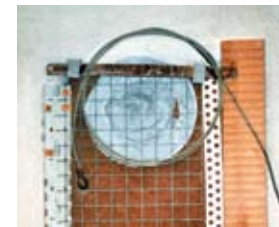
La Duchessa
Berger Straße 283
60385 Frankfurt

Mein Interesse, immer Neues zu entdecken und zu erforschen, brachte mich zur Malerei.

Meine Schöpfungen gehen über das Sichtbare hinweg und bieten Freiräume der Interpretation.

Deswegen möchte ich auch nicht mehr über meine Werke sagen. Das überlasse ich lieber den Betrachter.

Weitere Infos:
www.ab-galerie.com



Walburga Poeplau

Ergo-Versicherung
Berger Straße 288
60385 Frankfurt

Für die Kölner Künstlerin Walburga Poeplau gibt es keinen Gegenstand, der es nicht würdig wäre, zu einem Kunstwerk verarbeitet zu werden.

Was andere Menschen achtlos liegen lassen oder wegwerfen, das sammelt sie auf und verarbeitet es zu ihren unglaublich beeindruckenden Kunstwerken. Sozusagen identitätslos liegen die Dinge auf der Straße.

Indem Poeplau sie mitnimmt, säubert und anschließend in Kombination mit den unterschiedlichsten Materialien verarbeitet, fügt sie diese Dinge in eine neue Identität ein ...

Weitere Infos:
www.poeplau-kunst.de



Emilia Prodan

Kaufhaus Hessen
Berger Straße 288
60385 Frankfurt

Meine Bilder klingen wie ein Song, nur in Farben.

Erst in unserer Fantasie bekommen die Dinge ihre wirkliche Leben.

Was wäre diese Welt ohne unsere Fantasie? Bin eine Künstlerin aus Frankfurt und versuche andere Menschen mit meinen Arbeiten ein paar Augenblicke des Nachdenkens und Träumens zu schenken.

Meine Bilder sollen Geschichten erzählen und im besten Falle Wünsche oder längst vergessen geglaubte Erlebnisse aus der Tiefe unserer Seele wieder hervor holen.

Weitere Infos:
<http://www.prodans.net/>



Dieter Weiß

Kaufhaus Hessen
Berger Straße 288
60385 Frankfurt

Dieter Weiß sieht sich als zeitgenössischer Objektkünstler, der natürliche Materialien und Gegenstände, die eine eigene Vergangenheit besitzen, in Kunstwerke verwandelt. Seine Kunstrichtung „Spirit of Art“ beinhaltet eine Renaissance von Dingen des täglichen Gebrauchs, welche unsere Gesellschaft nicht mehr benötigt.

Der Künstler arbeitet mit Materialien wie Eisenbahnschienen, Handy-Tastaturen, Fachwerkbalken, Parkuhren aber auch mit Materialien wie Holz, Dornen und Kork ...

Weitere Infos:

www.spiritofart.info



Eva Graf

Spitzweg Apotheke
Berger Straße 288
60385 Frankfurt

Meine modernen Kunstobjekte reichen von Schmuckstücken und Skulpturen bis zur Raumgestaltung.

Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Malerei. Dabei bevorzuge ich die Acrylmalerei und die Mischtechnik.

In meinen Bildern und Collagen verwende ich vorwiegend Naturstoffe und natürliche Materialien die ich in einen neuen Kontext bringe und so einen Bogen zwischen dem natürlichen Ursprung der Stoffe und dem dargestellten Objekt spanne.

Weitere Infos:

www.eva-graf.de

www.kunstobjekte-evagraf.de



Rosemarie Lücking

Zur Sonne
Berger Straße 312
60385 Frankfurt

Installation

„Sternenblumenhaus“

Das Bild zeigt die Installation in einem Bambuswald.

In Bornheim würde ein Vierkantrohrgestell die Tragfunktion übernehmen.

Sternenblumenhaus, Farbklangspiel zwischen Himmel und Erde, sanft drehend, tanzend, durch den Wind bewegt gleich Gebetsfahnen ...



Martin Breuer

KUBI (Verein für Kultur und Bildung)
Burgstraße 106
60389 Frankfurt

Bilder und Zeichnungen über die Condition Humaine

Dass Kunst die Welt verändert, glaubt niemand.

Dass sie zeigen kann, was auf dem Spiel steht, wäre schon viel.

(Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit. Karl Valentin)

Schrott

Bild über Entwertung



Patricia Richert

KUBI (Verein für Kultur und Bildung)
Burgstraße 106
60389 Frankfurt

Not-Ausgang

Alkoholkoma, Gewaltexzesse, Drogentod, Amoklauf Jugendliche in Europa 2011. Sie tauchen ein und gehen unter in der Gesellschaft, die wir ihnen geschaffen haben! Wo ist der Ausgang aus der Not, wie geht die Not aus?

In die Drogen = vom Experiment zur Selbstmedikation?

In den „Himmel“, raus aus allem, was unerträglich egal geworden ist? Ruhe für immer, viel zu früh!

In die Freiheit, die manchmal nur zwei Schritte entfernt liegt, im Entschluss und Handeln?

Wissen Sie, was Ihr Kind gerade tut und was es wirklich braucht?



Alexander Hert

KUBI (Verein für Kultur und Bildung)
Burgstraße 106
60389 Frankfurt

Der Ausburger Künstler malt seine traditionellen Portraits von Menschen, die für Augsburg von geschichtlicher Bedeutung sind.

Auch dass Werk, Nachlass, sowie Örtlichkeiten, die seit 2000 Jahren geprägt haben, sollen erkennbar sein.

Wenn man durch die Straßen geht, sieht man Altes und Neues, eine ständig veränderte Realität.

Wer sind nun diese Menschen, die den Verlauf der wechselvollen Geschichte und Entwicklung von **Augusta Vindelicorum** von damals bis heute gezeichnet haben ...



Kadja von Coester
manschuh am CAMPO
Heidestraße 145
60385 Frankfurt

Fotomontagen:
Fehl am Platz?!

Manche begeben sich freiwillig und immer wieder in Situationen, die sie zur ewigen Klage bewegen.

Und manche befinden sich in solchen und finden einfach nicht mehr hinaus.

Weitere Infos:
www.kvcoester.de



Wolfgang Voss
Copy Arté
Kantstraße 25
60316 Frankfurt

In der abstrakten Malerei schaffe ich Werke wie Kapitelüberschriften zu den Lebensphasen.

Es sind Mischtechniken auf Acryl-Gouache-Basis (und manchmal Sand), die durch die Kombination letztlich nicht mehr wasserlöslicher Farbe und dauerhaft wasserlöslicher Farbschichten eine besondere Wirkung entfalten; so können Teile der unteren Schicht wieder durchscheinend freigelegt werden.

Aktzeichnen die permanente Auseinandersetzung mit der Frage:

Was das Schöne sei.



Spomenka Aleckovic
Lepo – Kinderschuhe und mehr
Rendeler Straße 54
60385 Frankfurt

Spomenka Aleckovic ist 1957 in Valjevo, Serbien geboren. Seit 1992 lebt und arbeitet in Deutschland als freie Malerin und Künstlerin.

Nach ihrem Grafikdesign-Studium arbeitete sie in Sarajevo und Valjevo. Als Zeichnerin, Illustratorin und Autorin entwarf sie in mehr als 100 Büchern für die Verlage in Deutschland, Serbien, Bosnien und Montenegro.

Sie malt ihre Öl- und Acryl Gemälde mit prächtigem Kolorit und expressiven Pinselstrichen. Mit ihren modernen Bildern präsentiert sie Formen und Farben ...



KinderArt! | Kinderbüro
Schleiermacher Straße 7 | 60316 Frankfurt

KinderArt! – Eine Werkstattschau

Öffnungszeiten: Montags und Mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr
(Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.kinderbuero-ffm.de

Führungen: Mo. 24.10.11, Di. 25.10.11, Di. 01.11.11
Mo. 07.11.11, Mo. 14.11.11, Di. 15.11.11
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr

(ohne Voranmeldung. Treffpunkt immer im Eingangsbereich des Kinderbüros)

KinderArt! – Eine Werkstattschau ist eine Ausstellung der Kunst von jungen Frankfurter Künstlerinnen und Künstlern, in den Räumen des Frankfurter Kinderbüros.

Eine Materialspende (Farben, Papier, Pinsel usw.) von Ausstellern der Paperworld-Messe 2011 wurde durch den Verein Kreativ hilft e.V. an das Frankfurter Kinderbüro übergeben.

Das Kinderbüro konnte so eine Reihe von Einrichtungen aus dem sozialen, erzieherischen und beratenden Bereich mit Künstlerbedarf ausstatten. Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters und Herkunft konnten dann ihrer Kreativität freien Lauf lassen und mit Pinsel, Farbe, Ton etc. „ihr Werk“ gestalten.

Mit einer Auswahl der entstandenen Kunstwerke (Bilder, Skulpturen etc.) initiiert das Frankfurter Kinderbüro die Ausstellung KinderArt!



Jelena Bodrazic
Bauhaus Pohlmann
Wiesenstraße 12
60385 Frankfurt

Die Künstlerin lebt in Regensburg. Sie wurde in Backa Palanka (Serbien) geboren und hat an der Kunstakademie in Novi Sad und Belgrad Gesang studiert.

Neben ihrer sehr erfolgreichen Opernkariere malt sie gerne in der Freizeit und zwischen den Auftritten. Die Motive findet sie in Landschaften, Stillleben und musikalischen Szenen.

Die Künstlerin ist Autodidaktin im Bereich der bildenden Kunst und malt ihre expressionistischen Bilder in Öl.

Ihr Gesamtwerk umfasst inzwischen mehr als 80 Bilder ...



Gabriele Kleist
Einzigartig
Wiesenstraße 34
603856 Frankfurt

Durch kontinuierliches Arbeiten und unter der Obhut der Künstlerin Valentina Kulagina und weiteren privaten Studien, entstehen ihre variantenreichen, überwiegend abstrakten Werke in Acryl.

Maßgebend und immer beteiligt an meinen Werken ist „Mutter Natur“. Sie liefert mir die besten Vorlagen für Farbgebung, Komposition und Ideen meiner Arbeiten.

Das Leben ist in ständigem Fluss und voller Eindrücke. So entwickeln sich meine Ideen zu den dann entstehenden Arbeiten. Ein Prozess der Verarbeitung von Äußerlichen Einflüssen und die spätere Umsetzung auf der Leinwand.

Frankfurter Kunstverein Freigehege | Kunsthalle Nied
An der Wörthspitze 5A | 65934 Frankfurt / Nied

Das Fremde drängt einen die Sicherheit des Bekannten zu verlassen.
Eine Auseinandersetzung damit ermöglicht Neues zu erkennen, zu respektieren und zu schaffen.

Der **Kunstverein Freigehege** präsentiert in den Räumen der „West Kunst Nied“ eine Ausstellung mit dem Titel **Auseinandersetzung mit dem Fremden**.

Im Rahmen der **days of respect** findet am Sonntag den 23.10.2011 um 12:00 Uhr eine Kunst Matinee und am Samstag den 19.11.2011 um 15:00 Uhr eine Finissage statt.
Dauer der Ausstellung: Fr. 16.9.2011 – Sa. 19.11.2011.

Während der Ausstellung werden die Künstler vor Ort an einem gemeinsamen dreidimensionalen Werk arbeiten.

Teilnehmende Künstler:

Rainer Böhm, Angela Ehrlich, Steffi George, Christiane Krüger, Eva Läufer, Natascha Lüft, Joachim Mennicken, Irmgard Scheiner und Dolores Perèz Velázquez.

Daten:

Auseinandersetzung mit dem Fremden:

Ausstellung und Künstlerisches Arbeiten vor Ort

Dauer der Ausstellung: Fr. 16.9.2011 – Sa. 19.11.2011.

Öffnungszeiten: Sa. u So. 14:00 – 18:00 Uhr
und Termine während der Woche nach aktueller Ankündigung siehe unter www.Freigehege.com

Fr. 16. 09. 2011, 19:00 Uhr, Vernissage
So. 23.10. 2011, 12:00 Uhr, Kunst Matinee
Sa. 19.11. 2011, 15:00 Uhr, Finissage

>>>



Angela Ehrlich Die Künstlerin präsentiert Terrakotta Skulpturen und Holzschnitte.
Abbildungsunterschrift: **Die Zeugen** Holzschnitt/Terrakotta



Christiane Krüger Mein Bild erinnert an einen Blick ins Weltall. Es stellt sich die Frage: Gibt es fremdes Leben im Weltall?
Abbildungsunterschrift: **Ohne Titel**, Spachtelmasse und Öl auf Leinwand; 2006



Dolores Perèz Velázquez Die Vielfalt des künstlerischen Schaffens ermöglicht eine Aufklärung des Bekannten und des Unbekannten. Werke aus 2010 und 2011 werden in dieser Ausstellung gezeigt.
Abbildungsunterschrift: **Prometeo**, Bleistift auf Aquarellpapier



Eva Läufer Im Laufe der Jahre ist die Radierung zu meiner bevorzugten Technik geworden, da sie es mir ermöglicht, auf spielerische Weise grafische Gestaltung und Malerisches harmonisch miteinander zu verbinden. In meinen Arbeiten beschäftige ich mich gerne mit abstrahierten Figuren ...
Abbildungsunterschrift: **Wer ist der Fremde**, Radierung



Natascha Lüft

Ich hau Stein und Holz zum Bild, form den Ton mal brav mal wild, mal mit Öl auf die Wand aus Lein, Aquarell darf es auch mal sein, schneid in Holz den Druck ...
Abbildungsunterschrift: **Schöpfung**, Holzschnitt



Steffi George Das als Fremde zu bezeichnete ist etwas, welches von Vertrautem abweicht. Dies ist immer abhängig aus welcher Sicht das Vertraute wahrgenommen wird. Nimmt man einen Perspektivenwechsel vor, so entdeckt man das vorherige Fremde als plötzlich vertraut ...
Abbildungsunterschrift: **o. T.**, Öl auf Leinwand



Vergabe des Kunstpreises days of respect 2011

19.11. | 19:00 Uhr | Interkulturelle Bühne

Alt Bornheim 32 | 60385 Frankfurt

days of respect

Mit Bekanntgabe der Preisträger des Kunstpreises days of respect und kulturellem Programm.

Ab 22:00 Uhr beschließt eine Disco den Abend.

Der Eintritt ist frei.

Moderation: **Micha Bedessen**



Lorman

„Ich bin der kölschste Komiker westlich von Frechen!“, behauptet Lorman, bürgerlich Lorenz Böhme. Immerhin wohnt er nun in Würselen, unweit der Rheinmetropole.

Und wohl kein Ort bereitet einen Menschen gründlicher auf den Berufsweg des Kabarettisten vor als eben dieses Würselen; so verdankt Lorman seiner Heimatgemeinde einige humoristische Anregungen, die Dauerausstellung der „Körperwelten“ zum Beispiel, die sich seit mindestens fünfzig Jahren dort befindet („Einige der Exponate bewegen sich sogar!“) hat ihn genau so inspiriert wie das Projekt „Würselen 21“, in dessen Zuge eine optische Verbesserung des Ortes durch die Unter-die-Erde-Legung des Stadtkerns erreicht werden soll ... „In Köln hat das doch letztes Jahr auch ganz gut funktioniert!“, ergänzt Lorman auf bissige Art und Weise.

Und auch medizinisch ist er auf dem neuesten Stand, das „PrinzessinLillifée-Erschöpfungssyndrom“ wird eingehend erklärt, noch bevor es auf Ärzte-Tagungen Erwähnung findet. („Im Spätstadium beginnt alles vor den Augen zu einem rosa-gold-glitzernden Brei zu verschwimmen! Und jetzt gibt es sogar ein Lillifée-Noppenkondom- mach Mamma eine Freude und bleib Einzelkind dabei!“)

Lormans Credo lautet: „Humor sollte nie zu schwarz sein, sonst hebt er sich nicht mehr richtig vom dunklen Hintergrund ab!“ – aber diesen Grundsatz nimmt er ebenso wenig ernst wie sich selbst - nur so ist wohl zu erklären, dass in einer düsteren, musikalischen Zukunftsvision Verona

Poth als Familienministerin des Jahres 2022 dafür sorgt, dass das Frauenschlamm-catchen olympische Disziplin wird. Und die Alltagshilfe, die er aus dem Koran erfährt, beschreibt Lorman genau so bissig wie Ratzingers neuen Wunderimpfstoff gegen Aids.

Mit einem wunderbar romantischen Lied huldigt Lorman dem berühmtesten Oggersheimer der Republik („Als Helmut Kohl noch Kanzler war“), und verdeutlicht, wie wichtig heute weltanschauliche Orientierung ist: „Man wusste einfach, wo der war, wollte man selbst nie sein ...“

Lorman gewann im November 2010 den zweiten Preis beim renommierten Kabarettwettbewerb „Scharfe Barte“ in Melsungen, außerdem war er nominiert für den Hamburger Comedy-Pokal 2009 sowie den H.-D.-Hüsch Kabarettwettbewerb „Das Schwarze Schaf“ 2010.

Der Kabarettist begleitet das Leben mit dem nötigen Spott und sich selbst dabei immer wieder souverän an Gitarre und Klavier.

Weitere Infos: www.lorman.de

Micha Bedessen als Dr. Jean-Pierre Backes

Best-Of-Programm

Der Satiriker führt im saarländischen Dialekt charmant durch sein klassisches Solo-Kabarett.



Ob er nun gerade über political correctness sinniert, sich über das Elend als Frankophiler in einer englisch dominierten Umwelt aufregt, oder über gepiercetes Fachpersonal in Jeansläden lästert: Im Handumdrehen reiht er Wortkaskaden aneinander, gewährt tiefe Einblicke ins Savoir Vivre und trägt so zur Horizonterweiterung bei.

Er setzt sich wohlthuend ab von anderen Comedyhanseln, die nur dummdreist provozieren können, weil ihnen der kluge, böse Witz so fern ist.

Für Zuschauer, die Dr. Backes nicht kennen; er moderierte in seiner zweiten Identität als Micha Bedessen die **Lange Nacht des Kabarets**, so wie unser 15jähriges Theaterjubiläum. Wissen Sie jetzt, wer das ist? Wenn ja, kommen Sie ja sowieso, wenn nein, erst recht kommen und gucken.

Weitere Infos: www.drbackes.de

>>>



Dalina

Tanzvorführungen mit Lena Wieszorrek als Dalina

Egal aus welchem Kulturkreis ein Tanz stammt, wird er durch eine universelle non-verbale (Körper)Sprache artikuliert, die von allen Menschen auf der Welt beherrscht wird und viel Freude bereitet.

In den meisten außer-Europäischen Kulturen, wird diese Sprache schon im Mutterleib gelernt, weil Tanzen und Bewegen dort zum Alltag gehören. Nicht so in Europa, wo man Tanz schon seit langer Zeit aus dem Alltag gestrichen hat. Die Menschen hier verlieren ihre natürliche Körpersprache schon als Kinder und (das Schöne daran) wollen sie später in Tanzschulen wieder neu erlernen, ganz bewusst und mit viel Enthusiasmus.

Bei der Globalisierung und weltweiten Standardisierung der Lebensweise verwundert es nicht, dass auch traditionelle und regionale Tänze globalisiert und standardisiert werden.

Im Gegensatz zur Lebensweise, werden sie aber nicht egalisiert, sondern behalten ihren ganz spezifischen „Geist“ bei. So findet man gleiche Schritt-, Bewegungs- und Figurenfolgen bei Salsa, Rumba, Cha-Cha, Swing und Samba, bei Tango und Kizomba, bei Flamenco, Bauchtanz, Hula-Hula und Funana, aber jeder Tanz bleibt unverwechselbar einzigartig und „Charakterstark“.

Weitere Infos: www.tanzschule-lena.de

Das Projekt days of respect wird unterstützt durch:



STADT KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

Aktion
KulturAllianzen
Ein Projekt der Mikato Kulturförderung
und Alissa Hauptmeritierung
Hubert Sieber

ECCO!
AGENTUR FÜR
KULTURMEDIEN

BUCHHANDLUNG
B&A
antiquariat
naumann & eisenschneider
berger strasse 168
60385 frankfurt

Kneipenrestaurant
Weisse Lilie

Café
Süden

Herzlichen Dank für die Unterstützung durch unseren Medienpartner



Natürlich wäre **days of respect** nicht möglich ohne die vielen Künstlerinnen und Künstler, die durch ihre Werke dieses Kulturfestival gestalten.

Alle teilnehmenden Künstler und alle, die das Festival durch ihre Arbeit unterstützen, arbeiten unentgeltlich für das Gelingen von **days of respect**.

Impressum

Yusuf Kilic | Leitung Interkulturelle Bühne
Richard Hopstock | Webmaster | Konzept | Projektierung
Kadja von Coester | Organisation | Grafik
Spomenka Aleckovic | Organisation
Nadine Naujoks | Organisation
Sabine Schmitt | Organisation
Rainer Dammhayn | Organisation

Adresse

Interkulturelle Bühne e.V.
Alt Bornheim 32
60385 Frankfurt am Main
069 46003741
info@interkulturelle-buehne.de
www.daysofrespect.de
www.interkulturelle-buehne.de